

Traue keiner Statistik, die du nicht selber gefälscht kommentiert hast

geschrieben von Chris Frey | 11. Oktober 2020

„Trump ist der größte Verbreiter von „Fake News“ über Corona ... „

... schrieb der Chefredakteur einer nordbayerischen Tageszeitung im Leitartikel, verbunden mit dem penetrant üblichem, fast täglichem Trump-Bashing und Merkel „in den Hintern kriechen“:

Lokalausgabe der Nordbayerischen Nachrichten, 05. Oktober 2020, Leitkommentar des Redaktionsleiters, Zitat:

„ ... Erst kurz zuvor fand eine Studie der Cornell University heraus heraus: **Trump ist der größte Verbreiter von „Fake News“ über Corona**. Die Uni wertete 38 Millionen Artikel im englischsprachigen Raum aus. Ergebnis: 38 % der Falschinformationen sind auf Trump zurückzuführen. Und: Der Präsident spielte die Gefährlichkeit des Virus wissentlich herunter, das war das Ergebnis der Recherchen der Reporterlegende Bob Woodward ... und es ist etwas dran an den Internet-Parolen, wonach alle drei Männer (Anmerkung: Trump, Jair Bolsonaro, Boris Johnson) zwar starke Sprüche klopfen , aber versagen im Kampf gegen das Virus, während Frauen an der Macht wie Angela Merkel ... viel erfolgreicher sind.“

Diese Aussage hat der Chefredakteur natürlich nicht selbst erfunden. Sie wurde von der AFP etwas abweichend verbreitet:

[4] AFP 1. Oktober 2020: Studie: Trump größter Antreiber von Corona-Falschinformationen

und erwartungsgemäß von vielen deutschen Medien kopiert und leicht abgeändert publiziert [3].

Wer liest, dass jemand weltweit 38 Millionen Artikel „auswertete“, weiß, dass das unmöglich ist. Eine solche Studie muss deshalb ziemlich wertlos sein und man vermutet sofort, dass sie nur erstellt wurde, um eine gewünschte Aussage zu erhalten.

Ob es in diesem Fall zutrifft, hat der Autor nachgesehen und an die Redaktion eine geharnischte Rückantwort verfasst.

Die Sichtung daraus könnte manche EIKE-Leser interessieren, deshalb diese anbei.

Die Studie

Studie: [2] *The Cornell Alliance for Science, Department of Global Development, Cornell University, Ithaca, NY, Cision Global Insights, Ann Arbor MI, Sarah Evanega et al.: Coronavirus misinformation: quantifying sources and themes in the COVID-19' infodemic*

Zuerst fällt auf, dass diese „Studie“ (inclusive Fundstellen 14 Seiten lang) gar nicht von der genannten Universität verfasst wurde. Ein NGO –

hauptsächlich finanziert unter anderem von „Our primary source of support is a grant from the Bill & Melinda Gates Foundation“ – ... (Anmerkung: Die Erwähnung von „Bill Gates“ und „Bill & Melinda Gates Foundation“ gehört zu den erklärten „Misinformationen“ der Studie).

Rank	Misinformation Sub-Topic
5	Bill Gates

Bild 1 [2] (Auszug) Table 2: The 11 most prevalent misinformation/conspiracy sub-topics in terms of frequency of appearance in traditional media coverage

... beauftragte sie bei einer Agentur für Medienanalysen. Der NGO selbst hat lediglich eine Kooperation mit der Universität New York Times, 30. Sept. 2020: **Study Finds ‘Single Largest Driver’ of Coronavirus Misinformation: Trump**

The Cornell Alliance for Science, which spearheaded the study, is a nonprofit devoted to using science to enhance food security and improve environmental sustainability. One of its aims is to promote science-based decision-making. Dr. Evanega and a Cornell colleague, Mark Lynas, partnered with media researchers at Cision, a company that performs media analysis, to conduct the study. Dr. Evanega said the study was being peer reviewed by an academic journal, but the process was lengthy and the authors withdrew it because they felt they had compelling public health information to share.

Analyseverfahren

Arbeitszeit ist teuer. Zum Glück hilft da „künstliche Intelligenz“. Wie sonst würde man es schaffen, 30 Millionen Publizierungen genau zu analysieren.

Und so wurden die Publizierungen per Suchfunktion nach „guten“ und „falschen“ Begriffen durchkämmt und die Anzahl der Funde gezählt. Soziologen – hier Medienanalysten – wissen dann ganz genau, was in den Publizierungen steht:

Studie: [2]: ... *This database was queried using an English-language search string for misinformation topics in the context of COVID-19. The search string included variations on common thematic keywords (“COVID-19”, “coronavirus”, “2019-nCoV”, etc.) and used Boolean operators such as AND, OR, NOT, and proximity terms to sift for relevant content ...*

Studie: [2]: ... *There is obviously a distinction to be made between misinformation per se (defined as information that is likely to mislead the audience) and information that discusses misinformation topics or the phenomenon of the infodemic with the explicit objective of debunking or correcting factual inaccuracies. We explicitly isolate this fact-*

checking coverage within the broader misinformation sample by identifying common terms used to identify misinformation as false, such as “fact-check” and “false claim”, as well as the use of terms like “misinformation” and „conspiracy theory“ which inherently imply that the narratives they reference are untrue.

In der Studie selbst stehen die folgenden Aussagen

Studie: [2] From January 1 to May 26, 2020, English-language traditional media outlets published over 1.1 million individual articles (total 1,116,952) mentioning COVID-19 misinformation. This represented just under 3% of the overall COVID-19 conversation (total 38,713,161 articles) during the same timeframe.

Misinformation Topic	Volume	Frequency
Misinformation/conspiracies (11 sub-topics)	522,472	46.6%
Trump Mentions	423,921	37.9%
Infodemic Coverage	261,102	23.4%
Fact Checking	183,717	16.4%
Trump-Only	115,216	10.3%

Table 1: Major sub-topics identified within the misinformation conversation. Note: Total volume adds up to more than the total number of articles because of overlaps where individual articles may mention more than one topic. Similarly, frequency percentages total more than 100%.

Bild 2 Tabelle: Screenshot der Zusammenfassung in der Studie [2]

Zusammenfassung

Gesichtet wurden weltweit 38.713.161 englischsprachige Publikationen zu Covid-19.

Davon enthielten angeblich 1,1 Millionen (weniger als 3 %) Falschinformation zu Covid-19.

Von diesen 1,1 Mio. Publikationen mit „Falschinformation“ bezogen sich: 46,6 % allgemein auf „Missinformation“

37,9 % auf Publikationen, in denen neben anderen auch Trump (zu Covid-19) erwähnt wurde

10,3 % auf Publikationen, in denen (zu Covid-19) nur Trump vorkam

Folgerung

Sofern jemand der festen Überzeugung ist, dass alles, was Trump zu Covid-19 sagt(e), automatisch eine Falschinformation sei, wäre die Aussage der Studie:

Weltweit publizierten englischsprachige Medien zu Covid-19:

- zu über 97 % nur Wahres
- In Summe weniger als 3 % publizierten Unwahrheiten
- ca. 1,14 % (bzw. 37,9 % der 3 %) publizierten neben anderem auch die

als Unwahrheiten deklarierten Aussagen von Trump
– und 0,3 % (bzw. 10,3 % der 3 %) publizierten nur „unwahre“ Aussagen von Trump

Es wurde demnach lediglich „herausgefunden“, dass 1,44 % (1,114 % + 0,3 %) aller englischsprachigen Medien weltweit – sofern sie zu Covid-19 publizierten -, auch (Covid-19) Äußerungen von Trump verbreiteten.

Zusätzlich wurde „herausgefunden“, dass 16,4 % der zu Covid-19 „Falschinformation“ publizierenden Medien dies „ohne journalistischen Faktencheck“ publizieren würden:

*[3] Das Forscherteam der Universität Cornell fand heraus, dass **nur in 16,4 Prozent der Fälle von verbreiteten Desinformationen ein journalistischer Faktencheck stattgefunden habe**. Die Mehrheit der Falschbehauptungen sei somit ohne Hinterfragung oder Korrektur verbreitet worden. **Die Medien spielen daher eine „übergroße Rolle“ bei der Verbreitung von Desinformation**. „Durch unkritische Berichterstattung über Aussagen und Bemerkungen durch einflussreiche Persönlichkeiten, ohne diese notwendigerweise zu verifizieren oder die Korrektheit der Behauptungen zu prüfen, riskieren Medien ungewollt zur Verbreitung von Desinformation beizutragen“, heißt es in der Schlussfolgerung der Studie.*

Nun sind 16,4 % der Fälle von „Desinformation“ immer noch 190.468 Publizierungen. Wie das Rechercheteam herausfand, dass genau diese (von den „gesichteten“ 38.713.161 Publizierungen) „ohne Faktencheck“ durchgeführt wurden, wird wohl für ewig ihr Geheimnis bleiben.

Wie sich das Studienergebnis auf dem Kommunikationsweg ins Gegenteil verdrehte

Aber solch eine „Studie“ wurde ja nicht grundlos beauftragt. Also muss eine dem Auftragswunsch entsprechende Auslegung her.

Im Summary der Studie steht:

... We found that media mentions of US President Donald Trump within the context of COVID-19 misinformation made up by far the largest share of the infodemic.

Grobe Übersetzung: *Wir fanden heraus, dass **Medienerwähnungen von US-Präsident Donald Trump** im Rahmen von COVID-19-Fehlinformationen den mit Abstand größten Anteil an der Information ausmachen.*

Damit sagt die Zusammenfassung im Summary eindeutig, dass die Medienerwähnungen und nicht Trump selbst den Anteil ausmachen.

Lediglich bei der „37,9 %“ Kommentierung wird Trump als „wahrscheinlich größter Treiber“ von Missinformation bezeichnet.

*... Trump mentions comprised 37.9% of the overall “infodemic.” • However, a substantial proportion of other topics was also driven by the president’s comments, so some overlap can be expected. This strengthens the conclusion **that the President of the United States was likely the***

largest driver of the COVID-19 misinformation "infodemic."

Grobe Übersetzung: dass der Präsident der Vereinigten Staaten wahrscheinlich der größte Treiber der „infodemischen“ COVID-19-Fehlinformation war ...

In einer Kurzfassung der Studie auf der Homepage der Cornell Alliance for Science steht ebenfalls, dass die Ursache die Erwähnung (durch die Medien) von Trump ist:

CORONAVIRUS MISINFORMATION: *Quantifying sources and themes in the COVID-19 'infodemic'*

Key takeaways from the results It is apparent from the data that mentions of President Trump within the context of COVID-19 misinformation comprise by far the largest single component of the "infodemic."

Grobe Übersetzung: Die Erwähnung von Präsident Trump im Zusammenhang mit der Fehlinformation von COVID-19 stellt bei weitem die größte Einzelkomponente der „Infodemie“ dar.

In den Medien wird daraus:

Beim DW eine Aussage, die sich ohne Hintergrundwissen zur Studie nicht interpretieren lässt:

[3] DW 02.10.2020: *DESINFORMATION Wie Donald Trump zum größten Antreiber von Corona-Fake-News wurde*

In vielen jedoch die falsch Darstellung, Trump würde die „Fake News“ verbreiten:

t-online 02.10.2020: *Studie: Trump verbreitet die meisten Corona-„Fake News“*

Der Redakteur setzte in seinem Leitkommentar noch ein i-Tüpfelchen dazu und dichtete: ***Trump ist der größte Verbreiter von „Fake News“ über Corona ...***

Dass Trump die Aussagen verbreiten würde, ist eindeutig eine Falschaussage, da Umkehrung der Studienaussage, welche den (dummen) Medien die Schuld für deren Verbreitung gibt.

Die Studie fand lediglich heraus, dass Medien auch Aussagen von Trump publizieren

Die Studie stellt lediglich eine Banalität fest: Trump sagt oder twittert auch zu Covid-19, was man einem Regierungsverantwortlichen wohl kaum ankreiden kann. Das verbreiten einige Medien, weltweit allerdings verblüffend wenige, nämlich ca. 1,44 %.

In den Augen eines Chefredakteurs einer deutschen Zeitung, welche alle Aussagen der unfehlbaren Merkel postwendend ungeprüft publiziert (rein persönliche, durch nichts belegbare Meinung des Autors), ist das natürlich etwas ganz, ganz Schlimmes. Auf die Idee, dass die Studie zeigt, wie viel besser ausländische Medien sind, indem nur ein ganz geringer Anteil ungeprüft publiziert (falls die Studienanalyse zu diesem Punkt stimmen würde), kam er nicht.

Wenn eine Studie mit der genau gleichen Argumentation und „wissenschaftlichen Fundierung“ festlegt, dass Aussagen der unfehlbaren Frau Merkel zu Covid-19 ebenfalls bedenklich wären, käme nach dieser Methodik zwangsweise heraus, dass Frau Merkel „die Verbreiterin von 100 % der Fake News“ (in Deutschland) wäre, denn ihre Aussagen werden von unseren Medien ungeprüft zu fast 100 % publiziert.

Was fällt auf?

Genau nach dieser abstrusen Methodik sind auch alle „Konsensstudien“ zum Klimawandel ausgeführt:

[Link] EIKE 20.09.2020: Minister Altmaier zum Klimawandel: ...

„Diese Erkenntnis ist gesichert, sie wird von der übergroßen Mehrheit von Wissenschaftlern und Verantwortlichen weltweit geteilt und kann mit rationalen Argumenten nicht bestritten werden“

Die „Konsensstudien“ sind demnach keine Ausrutscher, sondern diese Art der bewusst dem Ergebniswunsch angepassten Methodik ist inzwischen „Standard“.

Unsere unfehlbare Kanzlerin Merkel würde es demgegenüber richtig machen, trotz höherer Mortalität

Wenn Trump „niedergemacht“ wird, muss eine Medienperson natürlich den Gegenpol, unsere unfehlbare Kanzlerin, mit der Deutschland glücklicherweise gesegnet ist, hervorheben:

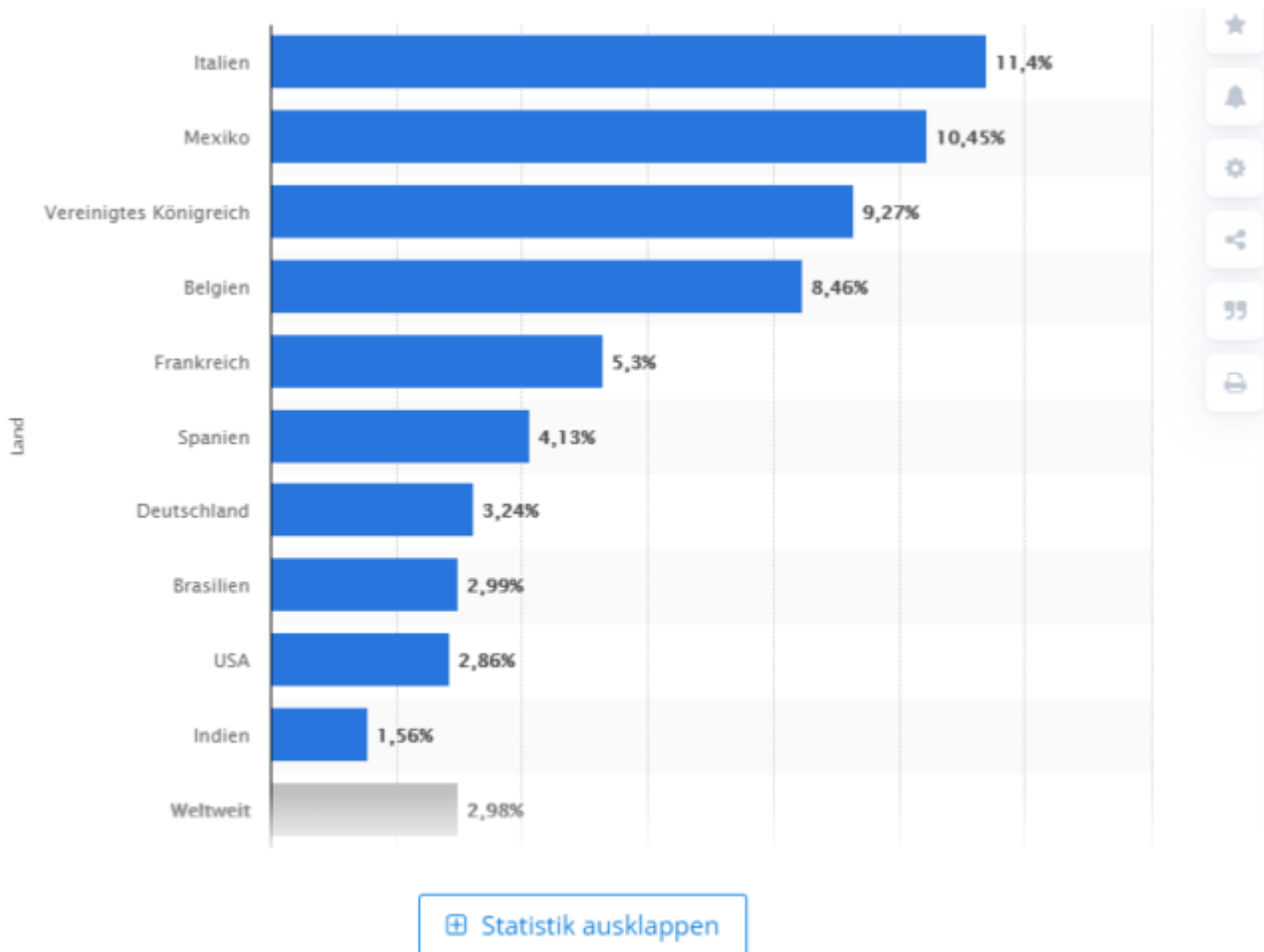
Leitkommentar der Zeitung: *„ ... während Frauen an der Macht wie Angela Merkel ... viel erfolgreicher sind ... “.*

Auf einem Blog gibt es eine Gegenüberstellung der Corona-Maßnahmen von Trump und denen im deutschen Merkelland:

sciencefiles 3. Oktober 2020: Gottesurteil in den Tagesthemen – Gebührenprofiteurin verbreitet bizarren Naturkult

Hinweis: Die Covid Maßnahmen von Trump und Deutschland finden sich am Ende des Artikels.

Das Ergebnis beider Maßnahmen zeigt eine Grafik:



Die Daten visualisiert + a b l e a u

© Statista 2020

Bild 3 Letalitätsrate beim Coronavirus (COVID-19) in den am stärksten betroffenen Ländern (Stand: 1. Oktober 2020). Quelle: Johns Hopkins University

Bild 3 Letalitätsrate beim Coronavirus (COVID-19) in den am stärksten betroffenen Ländern (Stand: 1. Oktober 2020). Quelle: Johns Hopkins University

Sofern diese Grafik stimmt, ist Trump bezüglich der Covid-19-Bekämpfung erfolgreicher als unsere vom Redakteur so hochgelobte Kanzlerin, denn in seinem Land ist die Mortalität immerhin um ca. 12 % geringer und liegt immerhin knapp unter dem weltweiten Durchschnitt, während die von Deutschland darüber liegt

Diese Grafik zeigt exemplarisch das abgrundtiefe Niveau, auf dem das gängige Trump-Bashing ausgeführt wird.

Dazu eine ganz typische Sendung zum deutschen Corona-Desaster und Verhalten unserer Medien:

30. Januar 2020: Bayerischer Rundfunk kritisiert Corona-Paranoia – Video BR-Moderator Quer: ... Wer behauptet, das Coronavirus sei so gefährlich, dass Grenzen geschlossen, der Verkehr eingeschränkt und manche Berufe

eingestellt werden müssen, sei ein rechter Verschwörungstheoretiker in Paranoiaproduktion mit Endzeitpsychose ...

Dazu das aktuelle „Wissensniveau“ in unseren Fernsehanstalten:



Bild 4 Tweet

Quellen

[2] Studie: *The Cornell Alliance for Science, Department of Global Development, Cornell University, Ithaca, NY, Cision Global Insights, Ann Arbor MI, Sarah Evanega et al.: Coronavirus misinformation: quantifying sources and themes in the COVID-19' infodemic*

[3] DW 02.10.2020: *DESINFORMATION Wie Donald Trump zum größten Antreiber von Corona-Fake-News wurde*

[4] AFP 1. Oktober 2020: *Studie: Trump größter Antreiber von Corona-Falschinformationen*